

Nun auch die Pariser Opéra bastille

Aurelius Sängerknaben überzeugen durch professionelles Auftreten / Künstlerische Leiter sind zu Recht stolz

Von Hans-Jürgen Hölle

Calw. Wo haben Calwer Aurelianus als die »Drei Knaben« in Mozarts »Zauberflöte« nicht schon überall gesungen: In Berlin, in Dresden, in Frankfurt, in Stuttgart, in Freiburg, in Madrid, in Lissabon und in Aix-en-Provence.

Die Liste namhafter Opernhäuser, die in diesen Städten liegen, kann jetzt um ein ganz besonderes ergänzt werden: Um die Pariser Opéra bastille, die 1989 zum Auftakt der Feierlichkeiten zum 200. Jahrestag des Sturms auf die Bastille, was der Auftakt zur französischen Revolution war, eröffnet wurde.

Dort hatte unlängst unter der musikalischen Leitung von Philippe Jordan die Neuzinszenierung der »Zauberflöte« des kanadischen Starregisseurs Robert Carsen Premiere. Und Solisten der Aurelius Sängerknaben Calw standen mit prominenten Sängern auf der Bühne. Als Knabenterzett standen sie Tamino bei seiner

Die drei Aurelius Sängerknaben (von links) Jeffrey Selbach, Cedric Schmitt und Christoph Reiser mit Daniel Schmutzhard als Papageno. Fotos: Opéra national de Paris/Agathe Poupeney



Suche nach Pamina mit Ratschlägen zur Seite. Das tun Aurelianus an ande-

ren Opernhäuser schon seit vielen Jahren. In Paris zu singen, das setzt nach der Einschätzung des künstlerischen Leiters der Sängerknaben, Bernhard Kugler, dem allem aber noch eins drauf. Dabei hatte das Pariser Opernhaus zunächst vor, die Oper ausschließlich mit eigenen Kräften zu stemmen. Nun sollte sie aber in der Original-, also der deutschen Sprache, aufgeführt werden. Also holte man sich doch lieber Hilfe von anderswo. Und das, wie Andreas Kramer, der sich zusammen mit Kugler um die zwei Besetzungen kümmert, erläuterte, recht kurzfristig.

Das die Wahl dabei auf die

Aurelianus fiel, hat sicher damit zu tun, dass Philippe Jordan sie aus seiner Berliner Zeit kennt. Und vor allem auch damit, dass die jungen Solisten im März vergangenen Jahres in Baden-Baden bei der eleganten Neufassung der »Zauberflöte« von Robert Carsen mitwirkten und dabei Publikum und Dirigent Simon Rattle gleichermaßen begeisterten.

Schule hin, Schule her. David Rother (13), Florian Bihler (12) und Samuel Heinrich (12) machten sich zur Premiere auf den Weg nach Paris. Im Wechsel mit einer zweiten Besetzung, bestehend aus Christoph Reiser (12), Cedric

Schmitt (13) und Jeffrey Selbach (12), werden sie bis Mitte April noch in weiteren Auführungen zu hören und zu sehen sein. Schon jetzt ist das ein ganz besonderer Moment in ihrer Karriere.

Mit ihrem professionellen Auftreten haben sie in Paris bisher überzeugt. Das haben sie nicht zuletzt einer jahrelangen musikalischen Probenarbeit zu verdanken, beginnen die Sänger doch schon meist im Alter von sechs Jahren. Bernhard Kugler und sein Stellvertreter Andreas Kramer sind natürlich stolz auf die Leistung ihrer Schüler. Beide konnten die Premiere miterleben und den Erfolg genießen.



Christoph Reiser, Cedric Schmitt und Jeffrey Selbach zusammen mit Bernhard Kugler (links), Andreas Kramer (rechts) und Philippe Jordan bei der Premierenfeier.

Calwer Schwarzwaldverein präsentiert sich

Jubiläumswanderung folgt auf Informationsveranstaltung / Leckere Maultaschen

Von Hartmut Würfele

Calw. »150 Jahre Wegweisend« - 150 Jahre Schwarzwaldverein. Der Schwarzwaldverein Calw wird sich aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums des Gesamtvereins am Samstag, 5. April, auf dem Calwer Wochenmarkt präsentieren und am Tag darauf eine Jubiläumswanderung entlang von Kleindenkmalern mit ärztlicher Begleitung durchführen.

Neben dem Festakt im Rahmen der Delegiertenkonferenz am 7. Juni in Freiburg sowie Regionalwanderungen in St. Märgen und Baiersbronn

führen die einzelnen Ortsgruppen Jubiläumswanderungen durch. Der Schwarzwaldverein Calw lädt deshalb am Sonntag, 6. April, ein. Über elf Kilometer geht es durch den Calwer Wald. Start ist um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz in Calw mit Wanderführer Jürgen Gräbel. Die Strecke führt durch den Verlobungsweg, das Rötelbachtal und vorbei am Wölflesbrunnen, dem Schafott und Gimpelstein zurück, wo dann im Gasthaus Rössle die Schlusseinkehr stattfindet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bereits einen Tag vorher, nämlich am Samstag, 5. April,

wird sich der Verein mit einem Info-Mobil auf dem Calwer Wochenmarkt präsentieren. Mitglieder stellen dabei das vielfältige Wanderprogramm des Schwarzwaldvereins Calw vor, das neben Halbtags- und Tagestouren auch mehrtägige Wanderungen umfasst.

Aber es wird nicht nur gewandert, auch der Naturschutz, die Heimatgeschichte und die Pflege und Ausschilderung des Wegenetzes gehören zu den Aktivitäten und Aufgaben der Ortsgruppe. Natur empfinden, Kultur erleben, Gesundheit fördern, Freunde finden und Gesellig-

keit pflegen sind keine leeren Phrasen sondern gewinnende Effekte bei einer Teilnahme an den Unternehmungen. Broschüren, Faltblätter und anderes Material stehen in ausreichender Zahl für Interessierte zur Verfügung.

Auch kleine Geschenke werden verteilt. Sogar für den Hunger ist gesorgt. Das vereinseigene Wanderheim in Zavelstein gibt es jetzt schon seit 60 Jahren.

Aus diesem Grunde werden an diesem Tag am Stand des Schwarzwaldvereins auf dem Calwer Wochenmarkt auch die leckeren Wanderheim-Maultaschen mit Kartoffelsa-



Bei Wanderungen muss immer wieder auch eine Rast eingelegt werden, damit sich die Beine erholen können. Foto: Würfele

lat serviert, und das zu einem äußerst günstigen Preis.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.schwarzwaldverein-calw.de



Mit dem symbolischen ersten Spatenstich wurde gestern in Stammheim das größte Vorhaben der Kreisbaugenossenschaft in diesem Jahr im ganzen Kreis in Angriff genommen. Foto: Hölle

OB Großmann greift zum Spaten

Kreisbaugenossenschaft nimmt größtes Projekt in Angriff

Calw-Stammheim (hjh). Wenn der Nagolder Oberbürgermeister Jürgen Großmann in offizieller Mission in Calw auftritt, muss das schon einen besonderen Grund geben. Aus Sicht der Kreisbaugenossenschaft Calw lag dieser gestern in Stammheim auch vor.

Dort beteiligte sich Großmann nämlich in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender der Genossen am ersten Spatenstich für das größte Projekt, das diese in diesem Jahr im Kreis realisieren wollen. Eine Wohnanlage nämlich mit 14 Einheiten im neuen Stammheimer Baugebiet Mühlacker, in dem es so

langsam immer voller wird. Nur gut, dass die Stadt Calw derzeit an dem mittlerweile dritten Abschnitt arbeitet.

Dass es sich hier um allerbeste Wohnlage handelt, das betonte auch Jürgen Großmann. Das Gebiet sei nach Süden ausgerichtet, liege nicht an einer Durchgangsstraße, sondern im verkehrsberuhigten Bereich. Und deswegen sei hier ein besonderes hoher Wohnwert gegeben.

Bis zum Sommer 2015 soll das Projekt realisiert sein. Alle 14 Wohnungen mit einer Größe zwischen 77 und 123 Quadratmetern werden dann barrierefrei erreichbar sein.

Der Aufzug, so erläuterte der Nagolder OB, wird außen installiert. Auf einen gehobenen Standard werde allgemein Wert gelegt. Ein besonderer Planungsaspekt sei auf die Energietechnik gerichtet worden. Durch die Pellet-Heizanlage werde eine äußerst umweltfreundliche und für den späteren Bewohner sehr günstige sowie zukunftsträchtige Heizungsvariante realisiert. Ein Teil der Wohnungen sei schon reserviert oder auch durch notariellen Kaufvertrag veräußert. Großmann geht davon aus, dass auch die restlichen schnell Abnehmer finden werden.

CALW

► Die Telekom-Senioren aus Calw und Bad Wildbad treffen sich am Donnerstag, 3. April, um 15 Uhr im Gasthaus Hirsch in Oberkollbach, um den Jahresplan 2014 aufzustellen.

Vermisster tot aufgefunden

Calw. Bei dem am 27. März unterhalb eines Steilhanges am Ufer der Nagold aufgefundenen Leichnam handelt es sich den Ermittlungen des Kriminalkommissariats Calw zufolge um einen bereits am 17. Januar als vermisst gemeldeten Mann. Wie berichtet, hatte der Senior an diesem Tag das Krankenhaus in Calw eigenständig mit unbekanntem Ziel verlassen. Eine angeordnete Obduktion ergab laut Polizei, dass er mit großer Wahrscheinlichkeit erfroren ist.

Bastelarbeiten und Bücherflohmarkt

Calw. Selbst hergestellten Osterschmuck und kleine Geschenke verkauft der Bastelkreis der katholischen Kirchengemeinde St. Josef am Samstag vor der ehemaligen Musikschule in der Lederstraße. Außerdem werden Bücher aus dem Flohmarktbestand angeboten. Der Erlös ist für Pedro Mettenleiter und seine Hilfsprojekte in Guatemala bestimmt.

Kaffee aus fairem Handel

Calw. Die bundesweite Aktion »Coffeestop« mit kostenlosem Ausschank von Kaffee aus fairem Handel ist am Freitag, 4. April, zwischen 11 und 14 Uhr auch in Calw aktiv. Pfarrer Denis Mpanga und Dekanatsreferent Christoph Schmitt schenken an diesem Mittag zu Gunsten von Uganda, dem Schwerpunktland der Misereor-Aktion 2014, Kaffee aus. Standort des »Coffeestop« ist das Modehaus Schaber am Marktplatz 1 in Calw.

Grünhütte als Tagesziel

Calw-Hirsau. Der Schwarzwaldverein Hirsau wandert am Sonntag, 6. April, zur Grünhütte. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Parkplatz Finanzamt. In Fahrgemeinschaften geht es nach Bad Wildbad zum Bahnhof. Von dort aus wird mit dem Linienbus um 9.30 Uhr nach Kaltenbronn gefahren. Dort beginnt die Wanderung. Durch das Moor wird zur Grünhütte gelaufen, wo auch Rast gemacht wird. Danach geht es weiter bis zum Sommerberg und mit der Bergbahn zurück nach Bad Wildbad. Gäste sind willkommen. Wanderführer ist Irmela Frommann.

Mit Crash-Kurs zur eigenen Webseite

Calw. »In sechs Stunden zur eigenen Webseite - Einführung in Joomla 3.x.« Diesen Crash-Kurs bietet die Calwer Volkshochschule am kommenden Samstag, 5. April, von 9 bis 16 Uhr (inklusive Pause) der alten Lateinschule an. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 4. April, bei der Volkshochschule Calw, Telefon 07051/93650, oder im Internet unter www.vhs-calw.de.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07051/130816
Fax: 07051/20077
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de